

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0398/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss und Konzernabschluss 2013 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH		

Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.704.425,39 € wird durch die Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.
3. Der Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2013 wird zur Kenntnis genommen.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
6. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Jahresabschluss WSW GmbH

Die Bilanz der WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit 481.341.057,48 € (Vj.: 454.843 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -2.704.425,39 € (Vj.: -9.850 T€) aus,

Der Fehlbetrag soll durch die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 22.05.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2013 um rd. 26,5 Mio. € auf 481,3 Mio. € erhöht. Die Anlagenintensität beträgt 84,8% und wird durch das Finanzanlagevermögen dominiert.

Ursächlich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist im Wesentlichen das gestiegene Anlagevermögen.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gestiegen sowie die Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter. Letztere resultieren aus dem Abschluss einer CashPooling-Vereinbarung.

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,5% (Vorjahr: 55,5%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentliche Geschäftstätigkeit der WSW GmbH als Holding ist geprägt durch Verrechnung und Zurverfügungstellung von Dienstleistungen für den Konzernverbund sowie durch die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften, insbesondere der WSW AG, der WSW mobil GmbH und der AWG. Auf die Drucksachen zu den Jahresabschlüssen der jeweiligen Tochtergesellschaften wird verwiesen

Das erzielte Jahresergebnis hat sich um rd. 7,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verbessert. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich eine geringere Verlustübernahme der WSW mobil sowie eine höhere Gewinnabführung der WSW AG.

Es wird auch weiterhin von einer stabilen Finanz- und Vermögenslage ausgegangen.

Konzernabschluss WSW GmbH

Die Konzern-Bilanz der WSW GmbH für das
Geschäftsjahr 2013

schließt in Aktiva und Passiva mit 1.455.523.489,32 €
(Vj.: 1.328.353 T€) ab.

Die Konzern-GuV weist einen
Überschuss in Höhe von + 1.253.674,63 €
(Vj.: -3.446 T€) aus.

Nach Verrechnung mit dem Konzernvortrag von -51.404.935,63 €
und dem Abzug des den anderen Gesellschaftern
zustehenden Gewinns in Höhe von - 6.977.629,58 €
und der Entnahme aus der Kapitalrücklage
in Höhe von 9.849.576,81 €

verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von - 47.279.313,77 €

Konsolidiert wurden die WSW GmbH (Muttergesellschaft), die WSW AG, die WSW mobil GmbH, die WSW Netz GmbH, AWG, VSG, und die WSW 3/4/5 GmbH nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Die GWH wurde nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung einbezogen. Die übrigen Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht in dem Konzernabschluss berücksichtigt, weil dies einzeln und insgesamt für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht erforderlich ist, so dass auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Bezogen auf die Konzernkennzahlen betragen die Bilanzsummen 2,7% und die Umsatzerlöse 1,84% der wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogenen Unternehmen.

Insgesamt wird auch für die nächsten Jahre von einer stabilen Finanz- und Vermögenslage ausgegangen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2013 in seiner Sitzung am 26.07.2014 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Die Berichte des Wirtschaftsprüfers können beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht

Anlage 02: Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang

Anlage 03: Konzernlagebericht